

## Aktiv in der SPD. Ich bin dabei!

Viele Menschen aus der Wedemark sind in der Kommunalpolitik oder in demokratischen Parteien aktiv. Sie entwickeln Themen für die Gemeinde, gestalten mit, wie wir leben und leisten einen aktiven Beitrag zur Stärkung der Demokratie. Ein überzeugter Sozialdemokrat erzählt, warum er hier vor Ort aktiv ist.



»Ich engagiere mich für Klimaschutz und die nachhaltige Entwicklung unserer Gemeinde. Mir liegt am Herzen, eine umweltfreundliche und zukunftsfähige Gemeinde zu gestalten, in der alle Bürgerinnen und Bürger von einer lebenswerten Umgebung profitieren. Wichtig ist mir, dass wir gemeinsam Lösungen finden, die unsere Gemeinschaft stärken und die Lebensqualität für alle erhöhen.«

### Timo Cramm

Stellv. Bürgermeister Scherenbostel, Mitglied im Rat der Gemeinde Wedemark und Vorsitzender des Ausschusses Klima, Umwelt und Gebäude.

Wir machen soziale Politik für dich! Arbeite und gestalte mit! Jetzt in die SPD eintreten:  
[www.spd.de/unterstuetzen/mitglied-werden](http://www.spd.de/unterstuetzen/mitglied-werden)

## LEADER-Förderung bietet viele Möglichkeiten

Die zweite Förderperiode läuft bis 2027

Seit 2015 bildet die Gemeinde Wedemark mit den Städten Neustadt und Wunstorf die LEADER-Region „Meer und Moor“. Dieses von der Europäischen Union finanzierte Förderprogramm für den ländlichen Raum hat in der ersten Förderperiode in den drei Kommunen mehr als zwei Millionen Euro Fördermittel der EU und weitere Finanzhilfen von der Region Hannover, den Kommunen und diversen Stiftungen zur Verfügung stellen können.

53 Projekte wurden damit in Wedemark, Neustadt und Wunstorf auf den Weg gebracht, ehrenamtlichem Engagement der Bürgerschaft konnte damit Erfolge erzielen, die das Leben in unseren Orten nachhaltig bereichern. Z.B. wurde die Wiederherstellung der Sandheidefläche nahe des Moorerlebnispfads am Dorfrand von Resse gefördert oder die Sanierung des historischen Schlauchturms in Wennebostel.

In der neuen Förderperiode stehen bis zum Jahr 2027 drei Millionen Euro aus dem Haushalt der Europäischen Union bereit, diese Erfolgsgeschichte fortzuschreiben. Das Regio-

nale Entwicklungskonzept nennt drei Handlungsfelder, die aus dem Förderprogramm unterstützt werden können:

- Junges und lebendiges Dorf
- Grünes und gesundes Dorf
- Genuss- und erlebnisreiches Dorf

Anträge auf Förderung können u.a. gemeinnützige Vereine, natürliche Personen und auch Personengesellschaften stellen. Wer weitere Informationen oder Unterstützung bei der Vorbereitung eines Förderantrages möchte, kann sich gerne an die SPD Wedemark wenden: [Vorstand@spd-wedemark.de](mailto:Vorstand@spd-wedemark.de)

Jochen Pardey



Sie haben Fragen oder Anregungen für unseren neuen Newsletter? Dann schreiben Sie uns unter: [vorstand@spd-wedemark.de](mailto:vorstand@spd-wedemark.de). Oder informieren Sie sich über unsere Themen auch auf Instagram  oder



**Impressum:** Sozialdemokratische Partei Deutschland (SPD), SPD-Ortsverein Wedemark, vertreten durch: Rebecca Schamber, Vorsitzende, In der Horst 15. 30900 Wedemark. Mail: [Vorstand@spd-wedemark.de](mailto:Vorstand@spd-wedemark.de)  
 Mitarbeitende: Daniela Mühleis, Jochen Pardey, Marlene Bloch, Karsten Molesch.



## Halbzeit: Erfolgreich in der Wedemark

Die SPD hat seit der Kommunalwahl in 2021 viel auf den Weg gebracht. Die erste Hälfte der Wahlperiode liegt jetzt hinter uns. Gelegenheit also, Halbzeit-Bilanz zu ziehen. In der Wedemark mit ihren 29.000 Einwohnern steht die SPD für eine

- **verlässliche Infrastruktur**
- **ökologischen Aufbruch** und eine
- **starke Kinder- und Jugend-Politik.**

Wir zeigen hier, was wir bisher alles erreicht haben

und worauf wir stolz sind. Und was wir bis 2026 noch anpacken werden. Wir übernehmen Verantwortung und handeln aus Überzeugung. Zum Wohle der Menschen in unserer Gemeinde.

### Rebecca Schamber

Vorsitzende der SPD Wedemark  
Mitglied des Deutschen Bundestages



## Kommunalpolitik für die Menschen

Die SPD bildet mit der CDU seit Ende 2021 eine große Koalition im Rat der Gemeinde Wedemark. Jean Schramke, Fraktionsvorsitzender der SPD und stellv. Bürgermeister der Gemeinde fasst zusammen, was die SPD erreicht hat.

### Welche Fußabdrücke hat die SPD hinterlassen?

In der SPD-Fraktion arbeiten 11 Ratsmitglieder an einer großen Bandbreite von Themen für die Bürger:innen und Bürger der Wedemark. Highlights sind sicherlich unsere **Initiativen für eine bessere Verkehrsinfrastruktur**. Z.B. haben wir die Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung (Strabs) und damit einen Systemwechsel initiiert. An Stelle einer - oftmals erheblichen - finanziellen Belastung der Anlieger bei Straßenerneuerungsmaßnahmen tritt jetzt eine solidarische Finanzierung, um das Straßennetz funktionstüchtig zu halten. Wir haben auch die Einführung von Tempo 30 km/h auf allen untergeordneten gemein-

deignen Straßen initiiert, die keine überörtliche Verbindungsfunktion haben. Damit schaffen wir mehr Sicherheit im Verkehr.

Am Herzen liegt uns auch der **Klima-, Hochwasser- und Naturschutz** in unserer Gemeinde. Wir haben die Entwicklung von Wind- und PV-Anlagen positiv mit forciert. Ziel für die Gemeinde ist, bis 2030 klimaneutral zu sein. Die Förderung von Mini-Solaranlagen (Balkonkraftwerken) bei der Gemeinde haben wir auch erfolgreich beantragt. Damit können alle Einwohnerinnen und Einwohner an der Klimawende mitwirken. Walter Zychlinski arbeitet zudem intensiv an mehr Hochwasserschutz in der Wedemark, z.B. durch eine Wassermanagement-Kooperation mit anderen Gemeinden.

Besonderer Fokus unserer sozialen Politik liegt bei den **Kindern und Jugendlichen** unserer Gemeinde. Z.B. geht es

uns um mehr Spielflächen, wie im Baugebiet Waldrebenweg in Brelingen. Oder um mehr Beteiligung von Kindern und Jugendlichen bei vielen Prozessen in unserer Gemeinde. Um ihre Bedarfe zu berücksichtigen, müssen wir weg von lauter Einzel-Beteiligungsmöglichkeiten und die Partizipationsmöglichkeiten verstetigen. Oder auch moderne Schulräume schaffen. Wie im Bauvorhaben für die Grundschule Mellendorf.

### Worauf seid ihr noch stolz?

Richtig gut war, dass die demokratischen Parteien der Wedemark unserer Idee gefolgt sind, im März 2024 als Bündnis eine Demo gegen das Erstarken der rechtsradikalen Kräfte in Deutschland zu veranstalten! Damit haben alle Anwesenden auf dem Rathausvorplatz ein starkes Zeichen gegen rechts gesetzt. Besonders freut mich auch, dass unsere Initiative gegen den Airbus-Transport durch die Wedemark und das Abholzen von Bäumen so großen Anklang gefunden hat.

### SPD – so geht Kommunalpolitik!

## KINDERFREUNDLICHE KOMMUNE



2017 hat die Gemeinde Wedemark als dritte Kommune in Niedersachsen das Siegel »Kinderfreundliche Kommune« erhalten und dieses Siegel im April 2021 bereits einmal verteidigt. Damit wird

der Einsatz der Gemeinde für die Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte des Kindes ausgezeichnet.

Erste Vorschläge für die Bewerbung um das Siegel hat es seitens der Gemeindeverwaltung schon 2015 gegeben. Besonders die SPD hat sich dafür stark gemacht, diesen Vorschlag umzusetzen, denn die Umsetzung der abgeleiteten Aktionspläne führen dazu,

### An was arbeitet ihr bis 2026?

Natürlich werden wir das Hochwasserthema weiter verfolgen. Und für eine bessere Infrastruktur rückt mit der Förderbedarfsplanung der Neubau von Feuerwehrhäusern in den Fokus - für einen sicheren Brandschutz in unserer Gemeinde. Außerdem arbeiten wir mit am Gemeindeentwicklungsplan. Die Planung aus 2025 wird fortgeschrieben, es geht um Wohnen und die Siedlungsentwicklung, um die Wirtschaft und das Arbeiten in der Wedemark, um Freizeit, Erholung und natürlich auch um Natur und Landschaft.

### Wie lautet dein Fazit?

Wir sind sehr gut aufgestellt, um auch in der zweiten Halbzeit unsere Kommunalpolitik in der Wedemark aktiv zu gestalten. Die Bedürfnisse unserer Bürgerinnen und Bürger haben wir fest im Blick. Und wir bei der SPD haben eine große Leidenschaft für die Themen vor Ort.

dass das Kindeswohl in der Gemeinde Vorrang hat. Die erforderliche Mehrheit im Rat für die Bewerbung konnte errungen werden.

### Kinder als Spezialisten

Im Ergebnis werden Kinder in der Gemeinde Wedemark bei der Gestaltung ihres kommunalen Umfelds beteiligt, z.B. bei der Planung von Kinderspielplätzen oder von sicheren Schulwegen. Hier sind die Kinder Spezialisten!

Auf Einladung von UNICEF wird Bürgermeister Helge Zychlinski (SPD) die beispielhaften Wedemärker Maßnahmen für das Siegel sogar auf einer Regionalkonferenz der Organisation in China vorstellen.

*Daniela Mühleis, Mitglied der SPD-Ratsfraktion*

## MINI-SOLARANLAGEN FÖRDERN ENERGIEWENDE

Nach Antrag der SPD im Gemeinderat fördert die Gemeinde Wedemark seit 2023 sogenannte Balkonkraftwerke mit 150,00 € pro Anlage. Diese Mini-Solaranlagen sind ein aktiver Beitrag zur nachhaltigen Energieversorgung und zum Klimaschutz und senken zugleich die Energiekosten der Haushalte. Durch die

Förderung sind die kleinen Kraftwerke attraktiver denn je, denn der Einstieg in diese Technologie wird erleichtert und sie amortisieren sich schnell. Achtung: Immer zuerst den Antrag bei der Gemeinde stellen!

## Nachrichten aus der Wedemark

### Gut besuchter Ortstermin zu den Rewe-Neubauplänen

#### Bürgerdialog Bissendorf geht weiter: Wem gehört das Dorf?

Über 60 Interessierte haben sich auf Einladung der SPD Bissendorf am 22.08. auf dem Parkplatz des Rewe-Supermarkts getroffen. Susanne Bischoff, Leiterin Fachbereich Planen und Bauen der Gemeinde, erläuterte den aktuellen Planungsstand des Rewe-Neubaus. Eine Glasfront mit Holzsäulen als Stützelementen, Klinkerfassade und acht Wohnungen kennzeichnen den Entwurf. Tjark Bartels (SPD) moderierte die zahlreichen Fragen und Ideen der vielen Teilnehmenden u.a. zur Bauausführung, zum erwartbaren Verkehr oder zur Parkplatzgestaltung. „Ich habe viel Neues erfahren“, äußerte sich eine Teilnehmerin.



### So geht es weiter

Die SPD wird nun konkrete Vorschläge aus der Diskussion an die Gemeindeverwaltung adressieren wie z.B. die gewünschte Parkplatzbegrünung oder die Visualisierung des Neubaus im Maßstab zu den Umgebungsgebäuden. Außerdem wird die SPD zum Eigentümer des vorgelagerten Grundstücks Ecke Mellendorfer und Scherenbosteler Stra-

ße Kontakt aufnehmen, um Informationen zur beabsichtigten Umgestaltung dieser Gebäude zu erhalten.

Der Bürgerdialog wird in den kommenden Wochen mit Ortsspaziergängen in Bissendorf fortgesetzt. Wer teilnehmen möchte, kann sich unter [wemgehortedasdorf@web.de](mailto:wemgehortedasdorf@web.de) anmelden.

## Zur Sache: Bürgerbegehren Grundschule Mellendorf

*Ein Kommentar von Daniela Mühleis*

Der Gemeinderat hat beschlossen, für den Neubau einer Grundschule in Mellendorf einen Architektenwettbewerb auszuschreiben. Die neu gegründete Bürgerinitiative (BI) „Wedemark macht Schule“ möchte diesen Beschluss aufheben und hat ein Bürgerbegehren eingeleitet. Stattdessen soll das bisherige Gebäude saniert werden und einen Anbau erhalten.

Was hätte das für Folgen? Die Gemeinde müsste die Grundschul-Kinder für die Zeit der Sanierung außerhalb des Gebäudes in Containern unterrichten. Dies bedeutet hohe zusätzliche Kosten und eine karge, sterile Arbeitsatmosphäre für mindestens einen ganzen Grundschuljahrgang. Keine gute Lernatmosphäre für Kinder, wie wir finden! Die BI geht noch einen Schritt weiter. Um die Sanierung kostengünstiger als einen Neubau darzustellen, hat sie die Container-Kosten aus der Berechnung ausgenommen. Ihrer Auffassung nach sollen die Kinder in der laufenden Grundsanierung weiterhin Unterricht im Gebäude erhalten. Wände werden aufgestemmt, Fenster, Dach und Boden saniert, die Elektrik und Leitungen erneuert – eine über Jahre andauernde

Baustelle entstünde. Das können wir Schulkindern sowie Lehrerinnen und Lehrern nicht zumuten.

Sparsam sein müssen wir dennoch, denn die Gemeinde hat vielfältige Aufgaben. Die „Sanierungsvariante“ mit Anbau würde rd. 1,4 Millionen Euro teurer werden als der von uns geplante Neubau. Auch die laufenden Kosten würden erheblich teurer werden – und dies Monat für Monat!

Wir sind in großer Sorge, diese Mehrkosten dort einsparen zu müssen, wo wir nicht sparen wollen: bei anderen Schulen, bei Vereinen, bei der Feuerwehr und bei denjenigen, die auf die Unterstützung der Gemeinde angewiesen sind! Über Allem steht aber das Wohl und das Recht der Kinder, in einer für sie angepassten Umgebung lernen zu können.

Wir wollen, dass die Kinder eine neue tolle Schule bekommen und dahin umziehen, wenn sie fertig ist. So lange können sie im bisherigen Schulgebäude ungestört und in vertrauter Umgebung lernen. Dies hat der Gemeinderat nach langen und intensiven Beratungen und unter Abwägung aller Argumente beschlossen.